

Covid-19 Schutzkonzept TSV Neuendorf





1 Allgemeines

1.1 Ausgangslage

Für die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes hat der Schweizerische Turnverband ein Schutzkonzept erstellt. Basierend auf diesem [Schutzkonzept](#) hat der TSV Neuendorf ein individuelles Schutzkonzept für die Umsetzung in seinen Riegen erstellt.

Das Schutzkonzept wird der Gemeinde eingereicht, sowie die nötigen Massnahmen mit den verantwortlichen Personen (Hauswarte) koordiniert.

1.2 Zielsetzungen

Ziel dieses Schutzkonzeptes ist die schrittweise Wiederaufnahme des Turnbetriebes in Neuendorf.

Das Schutzkonzept beinhaltet ausschliesslich spezifische Punkte zur Umsetzung des Schutzkonzeptes für den TSV Neuendorf. Alle allgemeinen Informationen sind dem [Schutzkonzept](#) des STV zu entnehmen.

1.3 Gültigkeit

Dieses Konzept ist in dieser Form ab dem 08.06.2020 gültig und wird nach den neusten Weisungen von Bundesrat laufend angepasst.

2 Risikobeurteilung und Triage

Die Turnerinnen und Turner werden in den KW23 über dieses Schutzkonzept und die damit verbundenen Richtlinien informiert.

Folgende Trainingsgruppen werden ihren Betrieb gemäss dem Schutzkonzept wiederaufnehmen:

- Erwachsenenriegen, Start ab dem 8. Juni
- Jugendriegen, Start ab dem 8. Juni

Die Riegen werden über dieses Konzept informiert. Die Entscheidung über die Wiederaufnahme des Turnbetriebes in den besagten Riegen liegt bei der jeweiligen Riegenleitung.

3 Anreise, Ankunft und Abreise zum und vom Trainingsort

3.1 An- und Abreise zum Trainingsort

Nach Möglichkeit soll die Anreise zum Trainingsort mit individuellen Transportmitteln (Auto, Velo, Motorrad,) oder zu Fuss erfolgen. Um die Abstandsregeln von 2m einhalten zu können, ist auf Fahrgemeinschaften zu verzichten.

4 Infrastruktur

4.1 Platzverhältnisse/Trainingsortverhältnisse

Die Dorfhalle von Neuendorf verfügt über die in der Tabelle aufgeführten Trainingsplätze. Wir unterscheiden zwischen der theoretischen Höchstzahl zugelassener Personen (gemäss zu Verfügung stehender Fläche) und einem Praxiswert. In unseren Trainings werden wir uns am Praxiswert orientieren.

Trainingsort	Abmasse	Fläche	Anzahl Personen (theoretisch)	Anzahl Personen (Praxis)
Halle 1	27 m x 15 m	405 m ²	40	25
Halle 2	27 m x 15 m	405 m ²	40	25
Halle 3	27 m x 15 m	405 m ²	40	25
Roter Platz	40 m x 45 m	1800 m ²	180	max. 20
Sportrasen	100 m x 120 m	12'000m ²	1200	max. 60
Geräteraum1 TSVN	2 m x 3 m	6 m ²	1	1
Geräteraum2 TSVN	3 m x 4 m	12 m ²	1	1

Es ist somit immer ausreichend Platz vorhanden um die geltenden Abstandsvorschriften einhalten zu können. Bei schönem Wetter werden die Trainingseinheiten vorwiegend auf dem Sportrasen und Hartplatz abgehalten. Bei allfälliger gleichzeitiger Benutzung durch den Faustballverein werden die Bewegungszonen bilateral abgesprochen und notfalls in die Halle ausgewichen.

4.2 Garderoben/Dusche/Toiletten

Die Turnerinnen und Turner werden informiert, dass sie bereits umgezogen erscheinen müssen, da die Garderoben gesperrt sind.

Das Desinfizieren der Türklinken wird mit dem Hauswartteam abgesprochen und gemeinsam definiert.

4.3 Zugänglichkeit und Organisation zur und in der Infrastruktur

Auf dem Trainingsgelände (Halle oder Sportplatz) sind nur gesunde Vereinsmitglieder zugelassen, welche zu dieser Trainingsgruppe gehören. Alle anderen Personen (Eltern, Besucher, etc.) dürfen die Trainingsinfrastruktur nicht betreten. Die Eltern sowie die Turnerinnen und Turner werden dementsprechend per Mail informiert sowie mit Plakaten an den Türen.

Beim Betreten der Dorfhalle müssen **alle Personen** (Kinder wie Erwachsene) die **Hände** an der Desinfektionsstation **beim Eingang desinfizieren**.

Der Hallenbelegungsplan durch die einzelnen Riegen ist in Anhang 1 ersichtlich. Im Sommerhalbjahr ist der Faustballverein nicht in der Halle sondern auf dem Rasenplatz am Trainieren, dadurch gibt es keine Berührungspunkte in der Dorfhalle.

Die Wechsel zwischen den Trainingsgruppen Jugendriegen Meitli - Frauenriegen am Montag sowie Kidsaerobicriege – Aerobicriege, Volleyball am Mittwoch werden folgendermassen organisiert:

- Montag: Ende Jugendriegen Meitli um 19:30 Uhr, Start Frauenriegen (TA, TB, TC) um 19:45 Uhr
- Mittwoch: Ende Kidsaerobic um 19:00 Uhr, Start Volleyball um 19:15 Uhr
- Mittwoch: Ende Aerobic Jugend um 19:30 Uhr, Start Aerobicriege um 19:45 Uhr

Die Riegenleiter sind dafür verantwortlich, dass diese Zeiten strikte eingehalten werden.

Um allfällige Überschneidungen gleichwohl zu verhindern, werden für die Folgeriegen folgende Wartezonen festgelegt:

- Montag: Turnerinnen A: im Bereich Schuhreinigung vor der Dorfhalle (1)
 Turnerinnen B: Foyer rechts im Bereich des Abwartbüros (2)
 Turnerinnen C: Foyer links im Bereich der Garderobe (3)
- Mittwoch: Volleyball und Aerobic-Riege: jeweils im Bereich Schuhreinigung vor der Dorfhalle (1)

Alle Riegenmitglieder werden dazu angehalten, nicht früher als nötig im Training zu erscheinen. Für den geregelten Ein- und Austritt sind die jeweiligen Riegenleiter verantwortlich. Diese sind im Organigramm in Anhang 2 ersichtlich.

Nach dem Verlassen der Trainingsinfrastruktur sind die Turnerinnen und Turner angehalten, sich nach Hause zu begeben.

4.4 Verteilung von mehreren Gruppen am selben Turntag

Montag	Zeit	Riegen	Anzahl Personen
Halle 1	18:00 – 19:30 Uhr	Jugi Meitli Maxi	20
Halle 2	18:00 – 19:30 Uhr	Jugi Meitli Midi	20
Halle 3	18:00 – 19:30 Uhr	Jugi Meitli Mini	20
Halle 1	19:45 – 21:30 Uhr	Turnerinnen A	15
Halle 2	19:45 – 21:15 Uhr	Turnerinnen B	20
Halle 3	19:45 – 21:00 Uhr	Turnerinnen C	15

Mittwoch	Zeit	Riegen	Anzahl Personen
Halle 1	18:00 – 19:30 Uhr	Team-Aerobic Jugend	15
Halle 2	18:00 – 19:15 Uhr	Kidsaerobic	15
Halle 1	19:45 – 21:45 Uhr	Aerobic	20
Halle 2	19:30 – 21:45 Uhr	Volleyball	15
Halle 3	19.00 – 21.45 Uhr	Volleyball	15

An den anderen Trainingstagen gibt es keine Überschneidungen der Trainingsgruppen.

4.5 Situationsplan

Die oben genannten Punkte sind nachfolgendem Situationsplan eingezeichnet:



Warteräume:

- 1) Turnerinnen A
Volleyball , Team-Aerobic
- 2) Turnerinnen B
- 3) Turnerinnen C

5 Trainingsformen, -spiele und -organisation

5.1 Einhalten der übergeordneten Grundsätze in angepassten Trainings-, bzw. Übungsformen

Die technische Leitung erarbeitet in den kommenden Tagen ein neues Trainingsprogramm / Trainingskonzept, welches sich auf die folgenden Themen stützt:

- Kraft
- Ausdauer
- Beweglichkeit
- Koordination
- Sportartspezifische Inhalte

3-Punkte Plan

Es wird empfohlen in Stationen-Training mit Rotationsprinzip zu arbeiten.

- a. Während einer Trainingseinheit darf die Zusammensetzung einer Trainingsgruppe nicht verändert werden.
- b. Die Zusammensetzung der Trainingsgruppen soll über die Zeit möglichst konstant und unverändert bleiben.

Während des Trainings sollen ausschliesslich Teile und Übungen geturnt / trainiert werden, welche keine Hilfestellungen von Leitern erfordern. Somit kann auf das Tragen von Masken und Handschuhen im Training verzichtet werden.

5.2 Material

Handgeräte und Bälle werden nach jedem Training/Benutzung desinfiziert. Bei fest installierten Turngeräten ist dies nicht notwendig. An sämtlichen Geräten müssen allfällige Blutspuren durch den Verursacher mithilfe von Desinfektionsmittel entfernt werden.

5.3 Risiko/Unfallverhalten

Es ist auf das Erlernen und Ausführen von komplexen und risikohaften Bewegungsabläufen zu verzichten. Der Fokus liegt auf einem langsamen, kontinuierlichen Wiederaufbau.

5.4 Schriftliche Protokollierung der Teilnehmenden

Die Absenz-Verantwortlichen jeder Riege führen die Protokolllisten zum Trainingsbesuch (Anwesenheit und Zusammensetzung der Trainingsgruppen).

Um die Trainingssequenzen optimal planen zu können, müssen sich die Turnerinnen und Turner bis 24 h vor Trainingsbeginn via Doodle/whatsapp zum Training anmelden.

6 Verantwortlichkeit der Umsetzung vor Ort

Co-Präsidium Sandra Wittwer, Meinrad Müller:

- Verantwortung zur Planung, Umsetzung und Kommunikation des Schutzkonzeptes.
- Absprache mit Behörden, Gemeinde und Hauswarten
- Erstellt Kommunikationsvorlagen für die einzelnen Riegenleiter
- Überwacht punktuell die Einhaltung der Vorgaben vor Ort.

TK-Verantwortliche Erwachsene, Christine Eichenberger:

- Trainingsplanung für die Erwachsenenriegen und Volleyball
- Kommunikation zu den Turnerinnen und Turner der Erwachsenenriegen und Volleyball
- Organisiert Desinfektionsmittel
- Verantwortung Zu- Austrittskontrolle Erwachsenenriegen und Volleyball

TK-Verantwortliche Jugend, Sandra Studer:

- Trainingsplanung für die Jugendriege Meitli und Buebe
- Kommunikation zu den Turnerinnen und Turner der Jugendriege
- Verantwortung Zu- Austrittskontrolle Jugendriegen
- Verantwortung Anwesenheitskontrolle Jugendriegen

Riegenleitungen:

- Überwachen der Einhaltung der Abstandsregeln im Trainingsbetrieb (zwischen den Personen der jeweiligen Trainingsgruppe sowie zwischen den verschiedenen Trainingsgruppen).
- Planung und Umsetzung der Trainingsinhalte.
- Aktives Eingreifen/Hilfestellung erfolgt nur wenn zwingend notwendig (mit den entsprechenden Schutzmassnahmen) bzw. eine Gefahr für die Turnerinnen und Turner bestehen.

Turnerinnen und Turner:

- Vermeiden Verletzungen durch Verzicht auf unnötiges Risiko.

Alle:

- Einhaltung der geltenden Abstandsregeln und Hygienevorschriften.
- Zeigen sich solidarisch und halten die Regeln des Umsetzungskonzeptes mit hoher Eigenverantwortung ein.

7 Kommunikation des Umsetzungskonzeptes

Das Umsetzungskonzept wird den folgenden Gruppen zugestellt:

- Vorstand
- Technische Leitung
- Aktivriegen
- Jugendriegen
- Gemeinde Neuendorf (zur Genehmigung)
- Hauswart Dorfhalle Neuendorf (Koordination und Austausch)

Die Zustellung des Konzeptes erfolgt per E-Mail bis spätestens zwei Tage vor dem ersten Training.

Weiter wird das Umsetzungskonzept auf unserer Webseite aufgeschaltet.

Neuendorf, 4.6.2020